

**NACHRICHTEN
DER KIRCHGEMEINDEN
ENGELSDORF-HIRSCHFELD UND
SOMMERFELD**



DEZEMBER 2011 – FEBRUAR 2012

Kraft

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist
in den **Schwachen**
mächtig.

mächtig

2. KORINTHER 12,9

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Haben Sie geschmunzelt, als Sie das Titelbild sahen? Oder haben Sie den Kopf geschüttelt und sich gefragt, was der Weihnachtsmann auf der ersten Seite einer kirchlichen Publikation zu suchen hat?

Wie dem auch sei – Weihnachtsmänner begegnen uns im Dezember auf Schritt und Tritt. Wünsche für eine gesegnete Zeit ebenfalls. Über beides lohnt es sich nachzudenken.

Aus der Optik der meisten Kinder ist der Weihnachtsmann in erster Linie für die materiellen Wünsche zuständig. Und die erfüllt er auch im Rahmen seiner Möglichkeiten, die bekanntermaßen sehr vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Eins kann er aber mit Sicherheit nicht: Segen ins Haus und ins Herz bringen. Das kann nur Gott. Segen – das ist all das Gute in unserem Leben, das wir nicht machen und worüber wir nicht verfügen können. Viele wünschen uns ein gesegnetes Fest oder eine gesegnetes neues Jahr. Nicht alle bedenken, wer es ist, der den Segen spendet. Aber alle ahnen, dass da eine Macht ins Spiel kommt, die größer ist als wir selbst.

Überlassen wir dem Weihnachtsmann also getrost die Sorge für die kleineren Dinge des Lebens. Und vertrauen wir die wirklich wichtigen Dinge unseres Lebens dieser Macht, dem Kind in der Krippe an. Der Weihnachtsmann macht elf Monate im Jahr Pause. Jesus Christus nicht. Jesus will uns 365 Tage im Jahr begleiten, in guten wie in schweren Zeiten. Und seine Kraft ist auch und gerade in den Schwachen mächtig. Bei ihm müssen wir nicht versprechen, immer brav zu sein. Er führt auch kein Buch über unsere kleinen und größeren Untaten, um uns dann die Rute zu geben. Jesus sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“

Zurück zu unserem Weihnachtsmann auf dem Titelbild. Er wird froh sein, dass der kleine Engel als himmlische Abordnung ihm mit hilft. Wie hätte er sonst neben den Geschenken die Segenswünsche transportieren können? Arg gestresst sieht er aus, der Arme – finden Sie nicht auch? Vielleicht sollte er sich einfach ein Weilchen mit an die Krippe stellen, um wieder zur Ruhe zu kommen...

Eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein wirklich gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchvorstände und Mitarbeiter,

Ihr

Pfarrer Ulbricht

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Gottesdienste und Veranstaltungen in Hirschfeld

11. Dez.	16.30 Uhr	Adventsfeier
	18.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst
24. Dez.	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
01. Jan.	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zu Neujahr
27. Jan.	19.30 Uhr	Weinabend mit dem Turmwinzer D. Stolle
05. Feb.	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst



Gottesdienste in Engelsdorf, Kirchweg

11. Dez.	9.30 Uhr	musikalischer Gottesdienst
24. Dez.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein mit Kirchenmusik
26. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
31. Dez.	16.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zum Altjahresabend
08. Jan.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Musikteam
22. Jan.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
05. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
19. Feb.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee



ev. Gottesdienste im Caritasheim „St. Gertrud“

Mittwoch, 07. Dez., 04. Jan., 01. Feb., 15.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders angegeben, in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310)

Rentnernachmittag: Montag, 05. Dez. (Adventsfeier), 02. Jan.,
06. Feb., 15.00 Uhr

Frauenabend: Mittwoch, 07. Dez. (Gemeindeabend im Advent),
04. Jan., 01. Feb., 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Mittwoch, 07. Dezember, 19.30 Uhr

alte Pfarre

Gemeindeabend im Advent

Bei einem gemütlichen Beisammensein wollen wir die Adventszeit genießen mit Kerzen, Liedern, Spielen und Geschichten. Bitte etwas Gebäck mitbringen. Für Kaffee, Glühwein und andere Getränke ist gesorgt. Auch Beiträge anderer Art sind willkommen.



Bitte denken Sie daran, die **Missionsbüchsen** am Jahresende im Pfarramt abzugeben.

Herrnhuter Losungen für 2012 gibt es bis zum 15. Dez. während der Öffnungszeiten im Pfarramt und zum Rentnernachmittag im Dezember – so lange der Vorrat reicht.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

den Täufling, seine Eltern und Paten:

Nils Müller

das Paar, das seinen gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellte:

Christian Otto und Anne Otto geb. Zeidler



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Gerhard Schindler, 85 Jahre

Gerhard Michel, 79 Jahre

Reinhard Rackwitz, 65 Jahre

KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Gottesdienste

04. Dez.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Taufe
18. Dez.	16.00 Uhr	Adventsmusik, gestaltet von der Kantorei Sommerfeld und Instrumentalisten
24. Dez.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (bes. für Familien mit kleineren Kindern)
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (bes. für Familien mit kleineren Kindern)
	17.00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein mit der Kantorei Sommerfeld
	18.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der JG
	22.00 Uhr	Andacht zur Christnacht
25. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit der Kantorei Sommerfeld
31. Dez.	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zum Altjahresabend
	23.30 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel
06. Jan.	16.00 Uhr	Andacht zu Epiphania
15. Jan.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, gestaltet vom Frauenkreis, anschl. Kirchenkaffee
29. Jan.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
12. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
26. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst



Das Ziel des geistlichen Lebens ist nicht die moralische Vollkommenheit, sondern die Begegnung mit Gott. Nicht die Arbeit an mir ist das Wichtigste, sondern die Begegnung mit Gott, die mich verwandelt und heilt.

Anselm Grün

Wenn ich meinem Herzen wohl tun will, so greife ich nicht zu den wirren Fragen der Philosophie, sondern ich nehme ein kleines Büchlein zur Hand – das Neue Testament. Darin finde ich unendlich mehr Klarheit und tiefere Wahrheit als in allen Schriften aller Philosophen zusammen.

Immanuel Kant

KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Regelmäßige Veranstaltungen

(im Gemeindezentrum Arnoldplatz 28)

Seniorenachmittag: Freitag, 06. Jan. 15 Uhr (Epiphania),
Montag, 30. Jan. (Vorbereitung Weltgebetstag),
27. Feb. (Feier Weltgebetstag), 15.00 Uhr

Frauentreff: Montag, 28. Nov., 30. Jan., 27. Feb. (Vor-
bereitung Weltgebetstag), 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
(in den Ferien nach Absprache)

Kantorei: dienstags 19.45 Uhr



Freitag, 06. Januar, 15.00 Uhr
Gemeindesaal Arnoldplatz 28

Seniorenachmittag zum Epiphaniastag

Mit Kaffeetrinken, kleinem Programm und
Andacht in der Kirche

Herrnhuter Losungen für 2012 gibt es bis zum 22. Dez. während
der Öffnungszeiten im Pfarramt und zum Seniorenachmittag – so
lange der Vorrat reicht.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

*das Paar, das seinen gemeinsamen Lebensweg
unter Gottes Segen stellte:*

Lutz Müller und Susann Müller geb. Kosche



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Irma Großhans geb. Dompert, 91 Jahre

Günther Bjarsch, 89 Jahre

Dr. Rolf Grahl, 80 Jahre

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

- Kurrende:** donnerstags 17.30 Uhr Sommerfelder Kirche
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre
(außer in den Ferien)
- Tanzkreis :** 05. und 19. Dez., 09. und 23. Jan., 06. und 20.
Feb., jeweils 19.30 Uhr in Sommerfeld, Arnoldpl.
28
- Gesprächskreis:** Mittwoch, 14. Dez., 11. Jan., 08. Feb., 20 Uhr
bei Fam. Winter, Sommerfeld
- Kirchenmäuse:** Samstag, 17. Dez., 28. Jan., 9.30 Uhr
im Gemeindezentrum Sommerfeld, Arnoldpl. 28
für Familien mit kleinen Kindern
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen

Christenlehre

- in Engelsdorf: dienstags 17.00 Uhr für 1.-6. Klasse
In Sommerfeld: donnerstags 15.45 Uhr für 4.-6. Klasse
17.00 Uhr für 1.-3. Klasse

Konfirmandenunterricht 7/ 8. Klasse:

- in Engelsdorf montags 17.30 Uhr
in Sommerfeld samstags 17 – 20 Uhr aller 2 Wochen



Vom 19. Dezember bis 5. Januar finden Christenlehre und Konfirmandenunterricht nicht statt.

Samstag, 26. November, 17 Uhr
St. Pankratiuskirche Engelsdorf
**Europäische Weihnachtsmusik
des Barock**

Gesang - Dietrich Barth
Thomasius Consort Leipzig
Leitung - Michael Maul
Continuo - Cornelia Schneider

Es erklingen Werke von Byrd, Caccini, Buxtehude, Schein,
Telemann u.a.



Sonntag, 04. Dezember, 16.00 Uhr
Gemeindesaal Sommerfeld
Adventsliedersingen für Familien
Instrumente können gern mitgebracht werden.



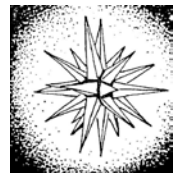
Samstag, 10. Dezember,
9.30-11.30 Uhr
Gemeindesaal Sommerfeld
Bastelwerkstatt für Kinder
mit Elke Seifert
Federmappe und 1.- Euro
mitbringen

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr
Sommerfelder Kirche
Weihnachtskonzert
mit dem Akkordeonorchester
TREMOLLO nonstop



**Adventsfeiern für unsere Christenlehre-
kinder mit ihren Familien** finden am 13. und
15. Dezember zu den Christenlehrestunden
statt.

Sonntag, 18. Dezember, 16.00 Uhr
Kirche Sommerfeld
Adventsmusik
mit der Kantorei Sommerfeld und Instrumentalisten
Leitung: W. Bjarsch



13.-15. Januar

Konfirmandenrüstzeit in Kohren-Sahlis – offen auch für die Jungen Gemeinden. Näheres bei Pf. Ulbricht.



13.-15. Februar, 10-15 Uhr

Kinderbibeltage

in der Andreasgemeinde oder Marienbrunn
Näheres bei Frau Ulbricht.

23.-26. Februar

Winterfreizeit in Altenberg

für Jugendliche und junge Erwachsene
Näheres bei Pf. Ulbricht.



kleine Vorschau

- 02. 03., 18 Uhr Weltgebetstag in Sommerfeld
- 18.-22.03. ökumenische Bibelwoche
- 01.04. Jubelkonfirmation Sommerfeld
- 07.04. Osterreiten Hirschfeld
- 21.-29.04. „Woche für das Leben“
- 29.04. Konfirmation Sommerfeld
- 28.05., 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst
- 03.06. „Sommerfeld trifft sich“ (Gemeinde- und Ortsfest)
- 30.06. Nacht der offenen Kirchen
- 28.07.-11.08. ökumenisches Workcamp in Sommerfeld
- 07.-09.09. Familienrüstzeit Rathen/Sächs. Schweiz
- 22.-26.10. Rüstzeit für Kinder und Jugendliche in Niederndodeleben

LEBEN UND FEIERN MIT DEM KIRCHENJAHR



HEILIGE FAMILIE - HAT GOTT ELTERN?

„Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein“, schmettert der Knabenchor. Die Chorleiterin will es wissen. „Was meint ihr: Wer ist denn mit dem Kindlein gemeint?“, fragt sie in die Runde. Ein schwächlicher Junge meldet sich. „Jesus“, sagt er. „Richtig“, sagt die Chorleiterin. Dann erklärt sie die nächste Strophe: „Gleich singen wir, wie Gott ein Kind in der Krippe wird.“ Der Junge meldet sich wieder: „Ist das Kind in der Krippe Gott?“ - „Ja“, sagt die Chorleiterin, „so kann man das sagen.“ - „Hat Gott Eltern?“, fragt der Junge. Die Chorleiterin stutzt. So hat sie noch nie darüber nachgedacht.

Ganz abwegig ist die Frage nicht. Christen sprechen oft so von Gott, als habe er eine Familie. Es gibt einen Gottessohn, gezeugt von Gottvater und geboren von der Gottesmutter Maria. Spätestens am Karfreitag wird es dann allerdings schwierig mit den Verhältnissen innerhalb der göttlichen Familie. Da heißt es, Gott selbst sterbe den Tod am Kreuz. Doch in den Momenten zuvor betet der dem Tode Geweihte: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Markusevangelium 15, 34).

Gottheit und Menschenwelt sind in allen monotheistischen Religionen voneinander streng

getrennt. Ihnen zufolge hat Gott alle Menschen aus Staub erschaffen. Gleichwohl nennen Juden und Christen Gott einen Vater, manchmal auch eine Mutter. Wenn sie das tun, meinen sie damit aber nicht einen Verwandtschaftsgrad, sondern ein besonders inniges Gottesverhältnis. Gott einen Vater zu nennen heißt, ihm zu vertrauen, und zwar so, wie man seinem irdischen Vater vertraut - oder gern vertraut hätte.

In der Person Jesu Christi, von einer menschlichen Mutter geboren, nimmt Gott eine irdische Existenz an. Gott wird ein wahrhaftiger Mensch. Und die Menschen sollen es Gott gleichtun: Sie sollen ebenfalls wahrhaftige Menschen werden. Hat Gott also Eltern? Nicht im wörtlichen Sinne. Gott ist ewig und kann allein schon deshalb keine Vorfahren haben. Gottvater und Gottmutter sind Symbole. Sie deuten auf eine innige Beziehung zu Gott hin. Und als Gottessohn zeigt Gott den Menschen, was wahre Menschlichkeit ist.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDEN

Ehrenamt

Viele Möglichkeiten gibt es, sich in der Gemeinde und darüber hinaus zu engagieren. Auch wer nicht gern singt, vor vielen Leuten redet oder liest, wer nicht gern Besuche macht oder mit Kindern bastelt, kann schauen, ob es nicht doch eine Möglichkeit gibt sich mit seinen speziellen Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

Unsere Gemeinden brauchen zum Beispiel auch Leute mit (musikalischem) Taktgefühl oder mit Interesse an Veranstaltungstechnik.

Techniker

Wer in die Kirche zu einer Veranstaltung kommt, will auch etwas hören und sehen. In den Kirchen Sommerfeld und Engelsdorf haben wir deshalb Audio- und Lichttechnik installiert, die aber auch bedient werden muss. Wir suchen immer noch dringend Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, Veranstaltung wie Krippenspiele, Konzerte usw. technisch zu betreuen. Bis jetzt liegt die Technik in den Händen weniger junger Leute, die durch Ausbildung oder Beruf aber vielleicht nicht mehr lange zur Verfügung stehen. Und was dann?!

Wenn Sie Interesse, aber keine Erfahrungen haben, ist das kein Problem. Wir bieten eine Schulung in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungstechniker Marko Kronberg an, bei der das praktische Ausprobieren im Vordergrund steht. Die Schulung wird an zwei Nachmittagen bzw. Abenden stattfinden. Die Termine sprechen wir nach erfolgter Anmeldung mit den Interessenten ab.

Anmeldungen bis 8. Januar 2012 an die Pfarrämter – Rückfragen an Pf. Ulbricht.

Unser **Musikteam** würde sich freuen, wenn wir das **Cajon** zum Einsatz bringen könnten. Es ist ein Rhythmusinstrument, das recht gut zu den anderen Instrumenten des Musikteams passt. Eine kleine Anleitung zum Spielen durch einen Fachmann könnten wir organisieren. Da das Musikteam projektmäßig arbeitet und man auch mal aussetzen kann, ist der zeitliche Aufwand nicht hoch. Lediglich etwas Gefühl für Rhythmus und Freude am gelegentlichen gemeinsamen Musizieren sollten mitgebracht werden.

Rückblicke

Herbststrüstzeit für Kinder und Jugendliche in Chemnitz

Beim Besuch der dortigen jüdischen Gemeinde während des Laubhüttenfestes wurde uns erläutert, worauf man beim Bau einer Laubhütte achten muss. Dann bauten wir auch eine Laubhütte.



Jugendliche unserer Gemeinden gestalten schon seit mehreren Jahren am Buß- und Betttag einen Lobpreisabend mit moderner christlicher Musik und Texten – mal laut und fröhlich, mal leise und nachdenklich – und immer bereichernd für die Zuhörer.

„Was ist Jesus für dich?“ Diese Frage wurde in der Jungen Gemeinde diskutiert. Hier einige der Antworten:

ein ganz besonderer Mensch Gottes Sohn Marias Sohn
jemand, der andere ernst genommen hat

Vertreter Gottes auf Erden *Hoffnungsträger*

DIE VERBINDUNG VON GOTT ZUM MENSCHEN

Symbol für starken Glauben bis in den Tod ein Mysterium

jemand, der meine Lasten teilt **EIN VORBILD**

Führer, Hirte, Vertrauensperson der Menschen

Aus dem Baugeschehen

Bau Kirche Engelsdorf

Die Außensanierung des Engelsdorfer Kirchturmes ist fast abgeschlossen. Im Erdbereich wird noch eine Sperrschicht aufgebracht und in der Uhrstube sind noch kleinere Maurerarbeiten zu erledigen. Dann wird auch die Uhr wieder ausgepackt und die Zeiger werden angebracht. (In der Mitte der Zifferblätter ist eine Öffnung zum Durchstecken der Zeiger.)

Die Baukosten erreichen derzeit die geplanten 212.000 Euro. Leider fehlen bei den eingeplanten Spenden noch einige Tausend Euro.

Es wäre schön, wenn sich die Freude am sanierten Turm auch in Geldbeträgen ausdrücken würde - unter „Turm Engelsdorf“ auf dem Spendenkonto der Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld.



Die Engelsdorfer Kirche vor und nach 1863



Turmsanierung 2011

Dabei wurde auch ein zugemauertes Fenster aus dem Mittelalter freigelegt.





Beleuchtung Kirche Engelsdorf

Tagsüber sieht man nun den Kirchturm schon von Weitem leuchten. Wenn er bei Dunkelheit angestrahlt wird, ist er ebenfalls eine Augenweide. Wir haben dies schon zur Nacht der offenen Kirche ausprobiert und werden in der 2. Dezemberhälfte wieder eine entsprechende Beleuchtung installieren.

Für den Betrieb dieser Anlage wollen wir aber keine Kirchensteuermittel einsetzen, denn ein Anstrahlen abends ist zwar schön, aber nicht zwingend notwendig.

Zur Zeit schätzen wir ca 25 € Stromkosten pro Woche, die über zusätzliche Spenden erbracht werden müssten. Wenn Sie mithelfen wollen, unserem Ort den Anblick eines angestrahnten Kirchturms zu finanzieren, überweisen Sie Ihre Spende unter „Licht“ auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde Engelsdorf-Hirschfeld bzw. nutzen Sie die entsprechende Spendendose im Pfarramt.

Toilette Friedhof Sommerfeld

Die seit Jahren gewünschte und auch geplante Toilette ist nun nutzbar. Lediglich der Außenbereich muß noch in Ordnung gebracht werden. Der Eingang befindet sich an der Rückseite der Friedhofskapelle. Der Schalter links neben der Tür betätigt den elektrischen Türöffner. Nachts ist der Türöffner ausgeschaltet. Das Licht innen und außen wird durch Bewegungsmelder angeschaltet.

Emporen Kirche Hirschfeld

Vor kurzem erhielten wir die kirchliche Baugenehmigung zur restauratorischen Sanierung der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Emporenbrüstung. Damit kommen wir wieder einen bedeutenden Schritt bei der Sanierung der Hirschfelder Kirche voran.

Neben Mitteln der Kirchengemeinde, der Landeskirche und hoffentlich auch des Freistaates benötigen wir dazu noch Spenden. Bei einem Gesamtvolumen von 12.000,- Euro werden von uns Spenden in Höhe von 1000,- Euro erwartet.

Spenden unter „Empore Hirschfeld“ erbitten wir auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde Engelsdorf-Hirschfeld.

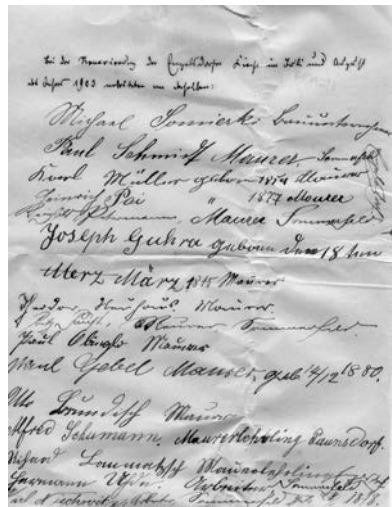
Dokumente aus der Kugel des Engelsdorfer Kirchturmes

Bei jeder Öffnung der Kugel werden zu den alten Dokumenten neue hinzugefügt. Derzeit befinden sich in der Kugel Dokumente von 1863, 1903, 1966 und 2011. Mehrere Leute haben an diesen Dokumenten großes Interesse gezeigt.

Deshalb haben wir eine Mappe mit ca. 10 Kopien der alten Schriftstücke zusammengestellt.

Ab 2. Advent können Sie sich Ansichtsexemplare in den Pfarrämtern anschauen und ggf. bestellen. Bis dahin wissen wir auch den genauen Preis (z. Zt. schätzen wir 20 bis 25 Euro für eine Präsentationsmappe).

Bei einer Bestellung bis zum 3. Advent sind die Mappen bis Heiligabend fertig.



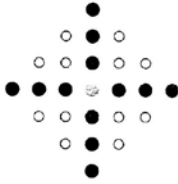
RÄTSELSEITE

Finden Sie die nachstehenden Begriffe und schreiben Sie jeweils den ersten Buchstaben auf.

Wenn alles richtig ist, ergibt sich so die Bezeichnung für etwas, das nur im Dezember Verwendung findet.

- ___ 1. griechischer Begriff für „Messias“
- ___ 2. „Euch ist heute der geboren.“
- ___ 3. Weltreich zur Zeit Jesu
- ___ 4. Hoheitstitel Jesu („Gott mit uns“, EG 6, Vers 3)
- ___ 5. jüdisches Gotteshaus
- ___ 6. Heilige Schrift der Juden (= 5 Bücher Mose)
- ___ 7. Geburtsort Jesu lt. Lukas
- ___ 8. Kaiser zur Zeit Jesu
- ___ 9. Pilatus sagte: „Ich wasche meine Hände in ...“
- ___ 10. Reformator (1483 – 1546) (Vorname)
- ___ 11. Hoherprieser zur Zeit Jesu (Matth. 26,57)
- ___ 12. Paulus empfiehlt: Betet ohne ... !(1. Thessalon. 5,17)
- ___ 13. Engel, der Maria die Geburt Jesu ankündigte
- ___ 14. Verwandte Marias (Lukas 1,36)
- ___ 15. Neffe Abrahams, Mann der Frau, die zur Salzsäule erstarrte (1.Mose 19,26)

Viel Spaß und viel Erfolg!



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Dezember 2011

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.
Jes 54,7

Monatsspruch Januar 2012

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.
Ps 86,11

Monatsspruch Februar 2012

Alles ist erlaubt, aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

1Kor 10,23f

Wir sind für Sie da!

Pfarrer: Johannes Ulbricht (Tel. 25 12 581 oder 0163/5546271),
Sprechzeit nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung
Gemeindepädagogin: Ute Ulbricht (Tel. 25 12 581)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230
www.kirche-engelsdorf.de bzw. www.kirche-hirschfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)
Kto. 1117400405 für Kirchgeld
Kto. 1117400324 für Spenden
Kto. 1197400881 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8-11 Uhr
Donnerstag außerdem 15-18 Uhr

Kanzleiangestellte: Anette Ferk (Tel. 65 17 230)

Friedhofsarbeiter: Stefan Gärlich (Tel. 0175/5313392)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28, Tel./Fax (0341) 25 12 581
www.kirche-sommerfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)
Kto. 1147400381 für Kirchgeld
Kto. 1177400339 für Spenden
Kto. 1100018332 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr,
Mittwoch 15-17 Uhr

Kanzleiangestellte: Gisela Krüger (Tel. 25 12 581)